

b) Die Anlage wird wie folgt ergänzt:

“80 Förderzone (Art. 275⁸ § 1 Absatz 5 EStGB 92)

81 Förderzone (Art. 275⁸ § 1 Absatz 1 EStGB 92)

90 Förderzone (Art. 275⁹ § 1 Absatz 5 EStGB 92)

91 Förderzone (Art. 275⁹ § 1 Absatz 1 EStGB 92)“.

Art. 4 - In Anlage 3^{ter} desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Dezember 2006, 12. März 2007, 8. Juni 2007, 31. Juli 2009 und 23. März 2014, wird Punkt VIII mit folgendem Wortlaut wieder aufgenommen:

“VIII. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 8 und 9 erwähnte Arbeitgeber und für Leiharbeit zugelassene Unternehmen:

Arbeitgeber und für Leiharbeit zugelassene Unternehmen, die anstelle des Arbeitgebers die zeitweilige Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs erhalten, halten für jede Investition, für die ein in Artikel 275⁸ § 5 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 erwähntes Formular eingereicht worden ist, folgende Angaben und Unterlagen zur Verfügung der Verwaltung bereit:

- a) vollständige Identität des Arbeitgebers mit Vermerk der nationalen Nummer oder der Referenznummer für Schuldner des Berufssteuervorabzugs,
- b) Abschrift des in Artikel 275⁸ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnten, rechtsgültig vorgelegten Formulars,
- c) Übersicht der monatsdurchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer, ausgedrückt in Vollzeitgleichwerten, die in der Betriebsstätte, in der die Investition getätigt wird, beschäftigt werden, einschließlich der Leiharbeiter, die in dieser Betriebsstätte von einem für Leiharbeit zugelassenen Unternehmen beschäftigt werden, für den Zeitraum, der am Anfang des zwölften Monats vor Tätigung der Investition beginnt und im Monat nach dem Monat, in dem der zuletzt geschaffene neue Arbeitsplatz zum ersten Mal besetzt wurde, endet.

Arbeitgeber und für Leiharbeit zugelassene Unternehmen halten eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereit, die für jeden Arbeitnehmer, dem sie eine in Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 8 und 9 erwähnte Entlohnung zahlen oder zuerkennen, folgende Angaben enthält:

- a) vollständige Identität und gegebenenfalls nationale Nummer,
- b) Datum des Dienstantritts und gegebenenfalls -austritts wie in der unmittelbaren Beschäftigungsmeldung (DIMONA) angegeben,
- c) Verweis auf einen der neuen Arbeitsplätze vermerkt in dem in Artikel 275⁸ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnten, vom Arbeitgeber rechtsgültig vorgelegten Formular, den der betreffende Arbeitnehmer besetzt, und Datum der Erstbesetzung dieses Arbeitsplatzes.

Arbeitgeber und für Leiharbeit zugelassene Unternehmen halten für jeden Arbeitnehmer, dem sie eine in Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 8 und 9 erwähnte Entlohnung zahlen oder zuerkennen, folgende Unterlagen zur Verfügung der Verwaltung bereit:

- a) Übersicht der gezahlten oder zuerkannten steuerpflichtigen Bruttoentlohnungen und detaillierte Berechnung des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs,
- b) Abschrift des Arbeitsvertrags, der zwischen diesem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber oder dem für Leiharbeit zugelassenen Unternehmen geschlossen worden ist,
- c) vom Arbeitnehmer unterzeichnete Aufgabenbeschreibung,
- d) Unterlage zusammen mit den nötigen Belegen, in der der Zusammenhang aufgezeigt wird zwischen der vom Arbeitgeber getätigten Investition, die in dem in Artikel 275⁸ § 5 desselben Gesetzbuches erwähnten Formular vermerkt ist, und dem infolge dieser Investition geschaffenen neuen Arbeitsplatz, den dieser Arbeitnehmer besetzt.“

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 6 - Der für Finanzen zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. April 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2016/00222]

23 AUGUSTUS 2015. — Koninklijk besluit tot wijziging van het KB/WIB 92, op het stuk van de vrijstelling van doorstorting van bedrijfsvoorheffing in toepassing van artikel 275¹⁰ van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 augustus 2015 tot wijziging van het KB/WIB 92, op het stuk van de vrijstelling van doorstorting van bedrijfsvoorheffing in toepassing van artikel 275¹⁰ van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 (*Belgisch Staatsblad* van 28 augustus 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2016/00222]

23 AOÛT 2015. — Arrêté royal modifiant, en matière de dispense de versement du précompte professionnel, l'AR/CIR 92, en exécution de l'article 275¹⁰ du Code des impôts sur les revenus 1992. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 23 août 2015 modifiant, en matière de dispense de versement du précompte professionnel, l'AR/CIR 92, en exécution de l'article 275¹⁰ du Code des impôts sur les revenus 1992 (*Moniteur belge* du 28 août 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

[C – 2016/00222]

23. AUGUST 2015 — Königlicher Erlass zur Abänderung des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs in Ausführung von Artikel 275¹⁰ des Einkommensteuergesetzbuches 1992 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 23. August 2015 zur Abänderung des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs in Ausführung von Artikel 275¹⁰ des Einkommensteuergesetzbuches 1992.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

23. AUGUST 2015 — Königlicher Erlass zur Abänderung des KE/EstGB 92 hinsichtlich der Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs in Ausführung von Artikel 275¹⁰ des Einkommensteuergesetzbuches 1992

PHILIPPE, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Einkommensteuergesetzbuches 1992:

- des Artikels 275¹⁰ Absatz 5, eingefügt durch das Programmgesetz vom 10. August 2015,
- des Artikels 300 § 1 Nr. 1,
- des Artikels 312;

Aufgrund des KE/EstGB 92;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, des Artikels 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass:

- in vorliegendem Erlass die Formalitäten festgelegt werden, die startende Unternehmen als Schuldner des Berufssteuervorabzugs im Rahmen der Anwendung der neuen Maßnahme "Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs für startende Unternehmen (Artikel 275¹⁰ des Einkommensteuergesetzbuches 1992)" einhalten müssen,
- die in Artikel 58 des Programmgesetzes vom 10. August 2015 erwähnte Befreiung von der Zahlung des Berufssteuervorabzugs für startende Unternehmen auf die ab dem 1. August 2015 gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen Anwendung findet,
- vorliegender Erlass deswegen auf den Berufssteuervorabzug, der auf die ab dem 1. August 2015 von startenden Unternehmen gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen einbehalten wird, ebenfalls Anwendung finden muss,
- startende Unternehmen und Sozialsekretariate, die gegebenenfalls gewährleisten, dass der Berufssteuervorabzug auf die von startenden Unternehmen gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen einbehalten und gezahlt wird, schnellstens vom Inhalt des vorliegenden Erlasses in Kenntnis gesetzt werden müssen,
- dieser Erlass folglich in aller Dringlichkeit ergehen muss;

Auf Vorschlag des Ministers der Finanzen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 95² des KE/EstGB 92, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Dezember 2006, 21. Dezember 2006, 12. März 2007, 8. Juni 2007, 27. Januar 2009, 31. Juli 2009, 5. Dezember 2011, 21. Februar 2014 und 28. April 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 Absatz 3 wird durch eine Nummer 10 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"10. in Artikel 275¹⁰ Absatz 2 desselben Gesetzbuches erwähnte Arbeitgeber, die Entlohnungen zahlen oder zuerkennen."

2. In § 3 Buchstabe *b*) Nr. 3 werden die Wörter "§ 1 Absatz 3 Nr. 3 bis 6 und Nr. 8 und 9" durch die Wörter "§ 1 Absatz 3 Nr. 3 bis 6 und Nr. 8 bis 10" ersetzt.

3. Paragraph 3 Buchstabe *c*) wird durch eine Nummer 11 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"11. für die in § 1 Absatz 3 Nr. 10 erwähnten Schuldner: einen negativen Betrag, der 10 Prozent oder, für die in Artikel 275¹⁰ Absatz 4 desselben Gesetzbuches erwähnten Arbeitgeber, 20 Prozent des auf die steuerpflichtigen Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs entspricht."

Art. 2 - In Anlage *3bis* desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 31. Juli 2009 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 21. Februar 2014 und 28. April 2015, werden zwischen dem Code "54 Allgemeine Regel (Art. 275⁷ Absatz 4 EstGB 92)" und dem Code "80 Förderzone (Art. 275⁸ § 1 Absatz 5 EstGB 92)" zwei Codes mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"60 Starter (Art. 275¹⁰ Absatz 1 EstGB 92)

61 Starter (Art. 275¹⁰ Absatz 4 EstGB 92)".

Art. 3 - Anlage 3ter desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. August 2006 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Dezember 2006, 12. März 2007, 8. Juni 2007, 31. Juli 2009, 23. März 2014 und 28. April 2015, wird durch einen Punkt IX mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“IX. In Artikel 95² § 1 Absatz 3 Nr. 10 erwähnte Schuldner:

Diese Schuldner müssen eine namentliche Liste zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, die für jeden Arbeitnehmer folgende Angaben enthält:

- vollständige Identität,
- nationale Nummer,
- Betrag der gezahlten oder zuerkannten steuerpflichtigen Bruttoentlohnungen,
- Betrag des auf diese Entlohnungen einbehaltenen Berufssteuervorabzugs und detaillierte Berechnung dieses Berufssteuervorabzugs.

Diese Schuldner müssen ebenfalls den Nachweis zur Verfügung der Verwaltung bereithalten, dass sie die in Artikel 275¹⁰ Absatz 2 und gegebenenfalls Absatz 4 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 erwähnten Bedingungen erfüllen.”

Art. 4 - Vorliegender Erlass ist auf die ab dem 1. August 2015 gezahlten oder zuerkannten Entlohnungen anwendbar.

Art. 5 - Der für Finanzen zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Genf, den 23. August 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C – 2016/03123]

1 APRIL 2016. — Koninklijk besluit tot vastlegging van het model van het aangifteformulier inzake personenbelasting voor het aanslagjaar 2016

FILIP, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groot.

Gelet op het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992, artikel 307, gewijzigd bij de wet van 22 juli 1993, bij het koninklijk besluit van 20 december 1996, bij de wetten van 15 maart 1999, 10 augustus 2001, 8 juni 2009 en 30 juli 2013 en bij de programmawetten van 23 december 2009, 29 maart 2012 en 27 december 2012;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat :

- het model van het aangifteformulier inzake personenbelasting voor het aanslagjaar 2016 zo spoedig mogelijk moet worden vastgelegd teneinde de vestiging en de invordering van die belasting niet te vertragen;

- in het kader van de geleidelijke verwezenlijking van de E-government de Federale Overheidsdienst Financiën heeft beslist om een model van aangifte te creëren dat kan worden gescand. Door de scanning kan de uitvoerende administratie bevoegd voor de vestiging van de belasting onmiddellijk de door de belastingplichtige aangegeven inkomsten en andere gegevens verwerken in de berekeningsprogramma's inzake de personenbelasting;

- de scanning van een formulier slechts voldoende zekerheid biedt indien het aantal te scannen bladzijden en gegevens tot een strikt minimum wordt beperkt. Om die reden zal het aangifteformulier voor het aanslagjaar 2016, bestaan uit volgende onderdelen :

- voor belastingplichtigen die uitsluitend een deel 1 invullen :

1° een onderdeel met als opschrift "Voorbereiding van de aangifte - deel 1" dat alle nodige vermeldingen bevat die het de belastingplichtige mogelijk maken het in 2° vermelde onderdeel correct in te vullen;

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C – 2016/03123]

1 AVRIL 2016. — Arrêté royal déterminant le modèle de formulaire de déclaration en matière d'impôt des personnes physiques pour l'exercice d'imposition 2016

PHILIPPE, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu le Code des impôts sur les revenus 1992, l'article 307, modifié par la loi du 22 juillet 1993, par l'arrêté royal du 20 décembre 1996, par les lois des 15 mars 1999, 10 août 2001, 8 juin 2009 et 30 juillet 2013 et par les lois-programmes des 23 décembre 2009, 29 mars 2012 et 27 décembre 2012;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, l'article 3, § 1^{er};

Vu l'urgence;

Considérant que :

- le modèle de formulaire de déclaration en matière d'impôt des personnes physiques pour l'exercice d'imposition 2016 doit être fixé le plus rapidement possible afin de ne pas retarder l'établissement et le recouvrement de cet impôt;

- dans le cadre de la réalisation progressive de l'E-government, le Service public fédéral Finances a décidé de créer un modèle de déclaration scannable. Par le biais du scannage, l'administration d'exécution compétente pour l'établissement de l'impôt peut directement traiter les revenus et les autres données déclarés par le contribuable dans les logiciels de calcul de l'impôt des personnes physiques;

- le scannage d'un formulaire n'offre une sécurité satisfaisante que si le nombre de pages et de données à scanner est limité au strict minimum. Pour cette raison, le formulaire de déclaration pour l'exercice d'imposition 2016 sera constitué :

- pour les contribuables qui remplissent exclusivement la partie 1 :

1° un volet intitulé "Document préparatoire à la déclaration - partie 1" qui contient toutes les mentions nécessaires pour permettre au contribuable de remplir correctement le volet visé au 2°;